

TOUR KENNUNG
VERANSTALTER

WT-05-24-9
WT

THEMENREISE
REISEART

Astro & Geo
Gruppenreise

NAMIBIA

Sternenhimmel & Namibwüste im Frühjahr

Geographie & Astronomie Reise
mit Prof. Dr. Rainer Glawion

REISEDATUM
DAUER

03.05. – 18.05.2024
13 Nächte / 16 Tage

TEILNEHMER
MIN / MAX

Min: 10
Max: 15

REISEBESCHREIBUNG

Namibia - ein einzigartig klarer und dunkler Himmel präsentiert die Sternenfülle der südlichen Hemisphäre. Neben zahlreichen **astronomischen Beobachtungen** bietet das Reiseprogramm viele interessante **geographische Exkursionen** zum Kennenlernen Namibias. Erleben Sie bei einer siebentägigen Rundreise die faszinierende Namibwüste, ihre eigenartige Tier- und Pflanzenwelt, ihre tiefen Canyonlandschaften, bizarren Gesteinsformationen und steilen Gebirgspässe. Auf fakultativen Ausflügen begeben wir uns auf einen Rundflug über die Namib-Wüste, eine Bootstour in der Walfischbucht zur Beobachtung von Delfinen, Robben und Pelikanen sowie Wildtiersafaris zum Fotografieren von Nashörnern, Giraffen, Antilopen und Zebras. Auf Halbtageswanderungen entdecken wir auf dem weitläufigen Gelände der Astrofarm Hakos den versteckten Köcherbaumwald und die Planeten des farmeigenen Planetenweges. Auch ein Besuch der großen Cherenkov-Teleskope sowie eine Besichtigung der größten Amateursternwarte der Südhemisphäre darf nicht fehlen.

Der Reiseterrain im Mai zeigt uns ein ganz anderes Namibia als wir es bisher kennen: Kurz nach Ende der Regenzeit verwandeln sich die ansonsten graubraunen Hakosberge in grüne Savannenlandschaften, die Wüste verwandelt sich in ein üppiges Grasmeer und Tiere wie Strauße, Bergzebras und Antilopen sind besonders zahlreich zu beobachten. Im Übrigen sind zu dieser Jahreszeit die Nächte angenehm warm für die Sternbeobachtung und die Atmosphäre ist nach der Regenzeit besonders klar und reingewaschen von Staub. Am Sternhimmel stehen in dieser Jahreszeit die vier **Highlights des Südhimmels** in bester Beobachtungsposition: Das Kreuz des Südens, die Große Magellansche Wolke mit dem eindrucksvollen Tarantelnebel, der Eta Carinae-Nebel als größter Galaktischer Nebel und Omega Centauri als größter Kugelsternhaufen des gesamten Sternhimmels. Auch die Südliche Milchstraße spannt sich im Mai wie ein Regenbogen über das ganze Firmament.

Übersicht der wichtigsten Programmpunkte:

- Siebentägige Exkursion in die Namib-Wüste und an die Atlantikküste mit Besuch der historischen Kolonialstadt Swakopmund, der Hafenstadt Walvis Bay mit einer Bootsfahrt (fakultativ) zur Beobachtung von Delfinen, Robben und Pelikanen, der Wüstenforschungsstation Gobabeb mit Wanderungen auf die Sanddünen, der Naukluft-Berge mit ihren zahlreichen Bergzebras und Köcherbäumen sowie vielen weiteren Höhepunkten der Namib.
- Besuch von Windhoek, Namibias Hauptstadt, mit Besichtigung der Zeugnisse der kolonialen Vergangenheit sowie der im Stadtzentrum ausgestellten 30 zentnerschweren Nickel-Eisen Meteorite
- Besichtigung der großen Cherenkov-Teleskope auf der neuen HESS Forschungsanlage
- Planetenwegwanderung zum Walter's Point, einem Aussichtspunkt zur Beobachtung von Bergzebras
- Weitere Halbtagestouren sind auf der Gästefarm buchbar
- Sternführungen mit Hilfe eines grünen Lasers zum Kennenlernen der südlichen Sternbilder und ihrer markanten Beobachtungsobjekte
- Astronomische Beobachtungen von Sonne, Planeten und Deep Sky-Objekten mit Teleskopen
- Anwendung von einfachen Methoden der Astrofotografie mit Kamera und Stativ
- PowerPoint-Vorträge über ausgewählte Themen zur Landeskunde Namibias und zum südlichen Sternhimmel.

REISEPROGRAMM

Tag 1, Fr. 03.05.: Frankfurt/M. - Windhoek

Abflug ab Frankfurt/M. mit Lufthansa um 21.55 Uhr

Tag 2, Sa. 04.05.: Ankunft in Windhoek.

Ankunft am Flughafen Windhoek um ca. 7 Uhr Ortszeit. Fahrt nach Windhoek und Transfer zur Gästefarm Hakos. Nach einer Ruhepause treffen wir uns am Nachmittag zu einer Kennenlernrunde, bei der auch das Reiseprogramm mit ersten Informationen und Hinweisen vorgestellt wird. Anschließend können wir uns gedanklich auf das Highlight des Abends vorbereiten: Eine Sternführung mit dem grünen Laserpointer durch den dunklen Nachthimmel der Südhemisphäre mit der hell leuchtenden Milchstraße, den Magellanschen Wolken und den exotischen Südsternbildern.

5 Übernachtungen VP auf der Hakos Gästefarm

Tag 3-6, So. 05.05.- Mi. 08.05.: Auf der Astrofarm

In diesen Nächten bis zum Neumond wird ein intensives astronomisches Programm mit Himmelsführungen und Beobachtungen von Planeten und Deep Sky Objekten angeboten. Wir werden auch Methoden der Astrofotografie mit Kamera und Stativ erproben. Tagsüber können Sie an Ausflügen mit dem Jeep oder zu Fuß über das weitläufige Farmgelände und in die Umgebung teilnehmen. Außerdem werden Vorträge zu landeskundlichen und astronomischen Themen angeboten. Gelegenheiten zur Entspannung gibt es im farmeigenen Garten, auf der Aussichtsterrasse mit weitem Blick über die Hakos-Berge sowie im gemütlichen Wohnzimmer der Farm mit einer reichhaltigen Bibliothek.

Die Mahlzeiten finden im großzügigen Speisezimmer an gemeinsamen Tischen in familiärer Atmosphäre und im Kreis der Farmerfamilie statt. Weitgereiste Gäste steuern immer wieder spannende und unterhaltsame Themen zu den Tischgesprächen bei. Am Nachmittag treffen sich die Gäste auf der sonnengeschützten Veranda zu einem gemütlichen Plausch bei Kaffee und Kuchen.

Die Astrofarm ist ganz auf die Bedürfnisse der Astronomen eingestellt: Frühstück bis in den späten Vormittag, frühes Abendessen bei Sonnenuntergang, auf Wunsch Kaffee in der Nacht. Aber auch für diejenigen, die das Astronomieprogramm nicht oder nur kurz am Abend wahrnehmen wollen, sorgt ein Ausflugsprogramm täglich für spannende Aktivitäten. Einzelheiten siehe Tages-Exkursionsprogramm.

Tages-Exkursionsprogramm Tag 3-6:

- Besuch der neuen HESS Forschungsanlage mit den fünf großen Cherenkov-Teleskopen zur Erforschung kosmischer Gammastrahlen-Ereignisse
- Planetenweg: Begehung des 2 km langen Planetenweges auf dem Farmgelände zum Aussichtspunkt Walter's Point (Beobachtung von Bergzebras möglich):
- Entdeckungsraum Hakos: Besichtigung der technischen Einrichtungen der wasser- und energieautarken Farm, die nicht an das öffentliche Wasser- und Stromnetz angeschlossen ist (Trinkwasserbrunnen, Wasserpumpen, Wasserturm, Solaranlagen, Windkraftanlagen); Wanderung zu Zeugnissen der Farmgeschichte (Rinder-, Pferde-, Schweinezucht); Diskussion von Risikofaktoren der namibischen Farmwirtschaft an konkreten Beispielen im Gelände (Savannenbrände, Verbuschung, Wasserknappheit).

Mögliche fakultative Touren Tag 3-6:

- **Farmrundfahrt** auf abenteuerlichen 4x4-Pisten mit Wildbeobachtung (Zebras, Oryx, Kudus, Klippspringer, Paviane, etc.) Preis p.P. ca. € 50,--
- **Köcherbaumwald:** Fahrt mit Wanderung (ca. 4 Stunden) durch die Savannenlandschaft zu den großen Köcherbäumen mit Erläuterungen zur Geologie, Flora und Fauna, Preis p.P. ca. € 50,--.
- **Nashorntour:** Beobachtungsfahrt mit Geländefahrzeugen auf einer benachbarten Wildtierfarm, Preis p.P. ca. € 50,--

Tag 7, Do. 09.05.: Durch die Wüste an die Atlantikküste nach Swakopmund

Beginn der einwöchigen Exkursion. Fahrt über den Gamsberg-Pass mit Ausblicken auf die Namib-Wüste, Weiterreise durch den Kuiseb Canyon. Picknick in einer Wüstenoase. Am späten Nachmittag Ankunft in Swakopmund.

Tag 8, Fr. 10.05.: Mondlandschaft und Welwitschia Wüstenpflanzen

Tagesausflug auf einer 4x4-Piste durch eine Mondlandschaft und zu den berühmten Welwitschia-Wüstenpflanzen. Diese Pflanzen werden bis zu 1500 Jahre alt und wachsen nur in der Namib. Am Nachmittag

Gelegenheit zu einem zweistündigen Rundflug (fakultativ) über die Dünen der Namib und die Atlantikküste mit ihren Flamingokolonien. Alternativ Stadtführung durch die malerische Hafenstadt, in der die deutsche koloniale Vergangenheit durch zahlreiche historische Gebäude noch lebendig ist. Abendessen in einem stilvollen Fischrestaurant am Strand.

Tag 9, Sa. 11.05.: Bootsfahrt in der Walfischbucht, Expedition in die Sandwüste

Am Vormittag Fahrt zur Hafenstadt Walvis Bay und dreistündige Bootsfahrt (fakultativ) in der Walfischbucht mit Gelegenheit zur Beobachtung von Delfinen, Ohrenrobben und Pelikanen. An Bord wird ein Sektfrühstück mit frischen Meeresfrüchten serviert. Auch die Robben und Pelikane holen sich ihren Anteil an Bord ab. Unser Skipper erläutert uns die Meeresökologie und die Fischerei in der Walfischbucht.

Am Nachmittag Weiterfahrt auf 4x4-Pisten am Rand des Dünenmeeres tief in die Namib-Wüste hinein. Am Abend erreichen wir die entlegene Wüstenforschungsstation Gobabeb, die selten von Reisenden besucht wird. Unser freundlicher Caterer Hendrik erwartet uns schon mit einem leckeren Abendessen, das wir auf der Terrasse mit Blick auf die imposanten Sanddünen genießen können. Wer möchte, kann anschließend den Reiseleiter auf einer kurzen Nachtwanderung durch die Wüste mit Blick auf den südlichen Sternhimmel begleiten.
2 Ü/VP in Gobabeb Research Station.

Tag 10, So. 12.05.: Wüstenforschungsstation Gobabeb

Der heutige Tag steht im Zeichen der Wüstenforschung. Am Vormittag besichtigen wir die Einrichtungen der Station mit Labor, Bibliothek, Arbeitsräumen und den meteorologischen und ökologischen Messstationen. Von den Wissenschaftlern erfahren wir spannende Details zu ihren Forschungsprojekten. So gewinnen wir einen umfassenden Eindruck von der Wüstenökologie, ihrem Netzwerk des Lebens und den erstaunlichen Anpassungen der Tiere und Pflanzen an die lebensfeindlichen Bedingungen der Wüste. Wir lernen aber auch, wie stark der Mensch die empfindlichen Wüstenökosysteme durch den Bergbau und die verschwenderische Wassernutzung beeinträchtigt.

Am Abend erwartet uns ein besonderer Höhepunkt der Reise: Nach einer kurzen Wüstenwanderung erklimmen wir eine hohe Sanddüne und beobachten dort den spektakulären Sonnenuntergang über dem endlosen Dünenmeer. Schnell senkt sich die Dunkelheit über die Stille der Wüste herab und wir rutschen die Sanddüne im letzten Licht der Abenddämmerung in ein Trockenflussbett hinunter. Zum Glück findet Ihr Reiseleiter auch unter dem nächtlichen Sternhimmel den Weg zurück zur Forschungsstation. Dort erwartet uns Hendrik wieder mit einem leckeren Barbecue-Dinner. Dazu laden wir Wissenschaftler der Station ein, mit denen wir in lockerer Atmosphäre über ihre Forschungsprojekte in der Wüste plaudern.

Tag 11, Mo. 13.05.: Fahrt durch die Felswüste in die Naukluft-Berge

Fahrt durch die eindrucksvolle Fels- und Kieswüste, bei der wir den Wendekreis des Steinbocks überqueren. Unterwegs können wir Strauße, Zebras, Oryx-Antilopen und Klippspringer im Grasmeer nach der Regenzeit beobachten. Ein besonderer Höhepunkt ist die bizarre Gesteinsformation Mirabib mit ihren vom Wind geformten Felskulpturen und Höhlen, die wir auf einer kurzen Wanderung besichtigen.

Ein Ausflug an den Rand des tiefen Kuiseb Canyons führt uns zur Henno Martin-Höhle zurück in die Kolonialgeschichte: Der deutsche Geologe Henno Martin und sein Kollege Hermann Korn flüchteten nach Beginn des Zweiten Weltkriegs hierhin, um der Internierung zu entkommen (Literatur: *Henno Martin: „Wenn es Krieg gibt, gehen wir in die Wüste“*, Windhoek 1970 bzw. Stuttgart 1956).

Am Nachmittag erreichen wir die kuriose Wüsten-Raststation Solitaire, wo wir mehrere vom Wüstenklima gezeichnete Oldtimer-Autowracks bestaunen und uns mit dem berühmten hausgemachten Apfelstrudel stärken, bevor uns unsere letzte Tagesetappe weit in die Naukluft-Berge hineinführt.
2 Ü/VP Gästefarm BüllsPort.

Tag 12, Di. 14.05.: Wanderung in den Naukluft-Bergen

Der heutige Tag steht im Zeichen der Flora, Fauna und Geologie der Naukluft-Berge. Eine abenteuerliche Fahrt im farneigenen Geländewagen, auf der wir Bergzebras und Antilopen beobachten, bringt uns auf schmaler Piste auf die Höhen des Naukluft-Gebirges. Von dort starten wir eine erlebnisreiche Wanderung durch die tiefe Köcherbaumschlucht mit ihrer eigentümlichen Flora, ihren Wasserkaskaden und geheimnisvollen wassergefüllten Höhlen. Am Ende der Wanderung werden wir vom Jeep abgeholt und ruhen uns bis zum Abendessen in den tropischen Gartenanlagen der Farm aus. Alternativ zu dieser anspruchsvollen Bergwanderung werden leichte und kürzere Wanderungen angeboten. Am Abend unterhalten wir uns mit den Gastgebern über das Farmleben und die Probleme der Rinderzucht in dieser von zunehmender Trockenheit gezeichneten Region Namibias.

Tag 13, Mi. 15.05.: Zurück nach Windhoek

Die letzte Etappe unserer siebentägigen Rundreise führt uns zurück nach Windhoek und weiter zu einer Wildtierfarm in der Nähe der Hauptstadt.
2 Ü/HP Wildtierfarm

Tag 14, Do. 16.05.: Farmrundfahrt und Ausflug nach Windhoek

Am Vormittag Rundfahrt durch das Farmgelände mit Beobachtungen von Wildtieren.

Am Nachmittag Fahrt nach Windhoek, Stadtrundfahrt mit Besichtigung der Zeugnisse kolonialer Vergangenheit und der modernen postkolonialen Entwicklung der Hauptstadt Namibias. Kurzer Rundgang durch die historische Innenstadt mit Besichtigung der im Stadtzentrum ausgestellten 30 Gibeon-Meteorite, deren Alter auf 600 Millionen Jahre geschätzt wird.

Tag 15, Fr. 17.05.: Windhoek, Rückflug nach Deutschland

Am Vormittag Fahrt nach Windhoek, Gelegenheit zu einem Stadtbummel und Einkäufen, am Spätnachmittag Transfer zum Flughafen Windhoek und Rückflug nach Frankfurt um ca. 19:55 Uhr.

Tag 16, Sa. 18.05.: Ankunft in Frankfurt/M.

Ankunft in Frankfurt/Main um ca. 06:30 Uhr

Physische Anforderungen für die Exkursionen:

Die Exkursionen sind mit teils mehrstündigen Wanderungen im rauen Gelände verbunden. Befestigte Wanderwege gibt es in Namibia selten. Typischerweise wandern wir über Schotterwege, über sandige Strecken und in steinigem Gelände. Manche Wegstrecken sind exponiert. Bei Gebirgswanderungen sind Höhenunterschiede zu bewältigen. In der Wüste stellt die Tageshitze eine Belastung für den Kreislauf dar. Daher sind eine gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit Voraussetzung für die Teilnahme an den Wanderungen. Festes Schuhwerk, guter Sonnenschutz und ausreichend Trinkwasser sind essentiell.

Ihr Lektor und Themenleiter für Geographie und Astronomie:

Prof. Dr. Rainer Glawion

Rainer Glawion hat an der Ruhr-Universität Bochum und an der Universität Freiburg Physische Geographie, Landschaftsökologie, Naturschutz und Umweltplanung gelehrt. Sein regionaler Forschungsschwerpunkt liegt seit 2001 in Namibia. Dort untersucht er unter anderem die Ökologie und die wirtschaftliche Erschließung der Namib-Wüste. Herr Glawion kennt alle Landesteile Namibias aus eigenen Bereisungen und Forschungen. Er hat zahlreiche geographische Exkursionen der Universität Freiburg durch Namibia und das südliche Afrika geführt.

Seit seiner Jugend beschäftigt sich Rainer Glawion mit der Astronomie als Hobby. Er hat am Aufbau der Vereinssternwarte in Krefeld mitgewirkt, ist stv. Vorsitzender der Sternfreunde Breisgau in Freiburg und Herausgeber von amateurastronomischen Schriften. Als Mitglied der Internationalen Amateursternwarte (IAS) beobachtet er seit 2001 den südlichen Sternhimmel auf der Astrofarm Hakos und hat dort an verschiedenen Teleskopsystemen astrofotografisch gearbeitet. Einen 2 km langen Planetenweg hat er auf dem Farmgelände angelegt. Weiterhin hat er einen Entdeckungsraum auf Hakos entwickelt und aufgebaut, der als Wegenetz von Themenpfaden für eigene spannende Erkundungstouren der Gäste auf dem Farmgelände genutzt werden kann.

PREISE & LEISTUNGEN

Reisetermin: 03.05. – 18.05.2024

Reisepreis: € 4.380,-- p.P. im DZ/VP

EZ-Aufpreis € 490,--

Im Reisepreis enthalten:

- Internationale Flüge (Lufthansa) Frankfurt/M. Namibia/Windhoek – Frankfurt/M.; inkl. aller Flughafengebühren und Steuern Gepäcktransport (23 kg und Handgepäck)
- Landtransporte wie im Reiseablauf beschrieben, einschließlich der Transfers und Ausflüge, sofern diese nicht als „fakultativ“ gekennzeichnet sind.

- 13 Übernachtungen mit Vollpension, 2x Halbpension Besichtigungen und Eintritte gemäß Reiseprogramm
- Zusätzlich örtlicher Tour Guide bei der 7-tägigen Rundtour
- Thematisch-fachliche Betreuung
- Informationsmaterial, Namibia-Broschüre

Nicht enthalten:

- Bahnfahrt innerhalb Deutschland zum und vom Flughafen Frankfurt./M.
- Trinkgelder
- sonstige Mahlzeiten und Getränke
- fakultative Ausflüge wie im Programm angegeben
- eventuelle Kerosinaufpreise der Fluggesellschaft

AUSRÜSTUNG

(Zum Selbst-Mitbringen)

- Fernglas oder Spektiv (falls vorhanden)
- Kamera mit manueller Belichtungsfunktion und Fotostativ (falls Astroaufnahmen mit der eigenen Kamera geplant sind)
- Rotlicht-Taschenlampe oder -Stirnlampe für Nachtbeobachtungen
- Festes knöchelhohes Schuhwerk für Wanderungen
- Warme Kleidung für abendliche Wanderungen und Himmelsbeobachtungen
- Sonnenschutz (Kopfbedeckung, Sonnenbrille, Sonnenschutzcreme mit hohem LSF)
- Tagesrucksack

INFORMATIONEN

Physische Anforderungen für die Exkursionen:

Die Exkursionen sind mit teils mehrstündigen Wanderungen im rauen Gelände verbunden. Befestigte Wanderwege gibt es in Namibia selten. Typischerweise wandern wir über Schotterwege, über sandige Strecken und in steinigem Gelände. Manche Wegstrecken sind exponiert. Bei Gebirgswanderungen sind Höhenunterschiede zu bewältigen. In der Wüste stellt die Tageshitze eine Belastung für den Kreislauf dar. Daher sind eine gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit Voraussetzung für die Teilnahme an den Wanderungen. Festes Schuhwerk, guter Sonnenschutz und ausreichend Trinkwasser sind essentiell.

Versicherungen:

Wir legen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung (RRV) nahe. Diese sollte sofort nach Buchung abgeschlossen werden. Wir empfehlen Ihnen dringend den Abschluss einer Auslandskranken- und Krankentransportversicherung, am besten als Komplettversicherung, die z.B. auch Reiseunfall-, Reisegepäck- und Reisehaftpflicht-Versicherung enthält. All diese Versicherungen können im Unterschied zur RRV noch bis unmittelbar vor Reiseantritt abgeschlossen werden. Gerne übernehmen wir die Buchung Ihrer gewünschten Versicherung für Sie.

Das Klima:

Durch den geringen Niederschlag herrscht in Namibia meist ein sehr trockenes Klima. Die Temperaturen schwanken im Sommer (Oktober bis April) zwischen 18° und 35° C und im Winter (Mai bis September) Tagestemperatur zwischen 0° und 25° C. An der Küste herrscht in der Regel mildes, jedoch feuchtes Klima und man muss immer mit Nebel rechnen.

REISEHINWEISE

Reisepapiere:

Für Deutsche, Österreicher und Schweizer besteht keine Visumpflicht. Der Reisepass muss lediglich eine Gültigkeit von sechs Monaten über das Rückreisedatum hinaus haben. Kinder benötigen einen eigenen Reisepass mit Lichtbild. Journalisten benötigen ein Visum zur Arbeitserlaubnis. Weitere Auskünfte über Einreisebestimmungen erteilen die Botschaften der Republik Namibia in Deutschland und Österreich.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Wir behalten uns das Recht vor, das Ausflüge, Besichtigungs- und Beobachtungsprogramm auch kurzfristig aufgrund von Naturereignissen zu ändern.

- Letzte Rücktrittmöglichkeit durch den Reiseveranstalter: Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl kann Wittmann Travel e.K. bis spätestens 28 Tage vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten. In der Regel informieren wir alle Teilnehmer aber früher.

BUCHUNGS & ZAHLUNGS MODALITÄTEN:

- Höhe der Anzahlung nach der erhaltenen Reisebestätigung ist 20% des Reisepreises.
- Die Restzahlung erfolgt 28 Tage vor Reiseantritt.

Stand: 1.9.2023